



Technische Angaben

- Format: 1985 x 975 mm Nettomaß
- Qualitäten: EPS 035 DAD (WLG 035)
- Stärken: 100, 120, 140, 150, 160, 180, 200, 220 und 240 mm
- Baustoffklasse: EPS B1 gemäß DIN 4102, schwer entflammbar, nicht brennend abtropfend Verbundelement B2
- Oberseitige Kaschierlage: diffusionsoffene und reissfeste Unterdeckbahn



1. Aufbringen einer luft- und winddichten Sperrschicht über der Schalung

Vor der Verlegung der Dämmplatten wird auf der Schalung eine Vordeckbahn fachgerecht aufgebracht.

An der Traufe die Vordeckbahn ca. 1-2 cm über das Sparrenende als Tropfnase ziehen. Bei jedem Durchbruch (Fenster, Gauben, etc.) muss die Vordeckbahn hochgezogen, d.h. zur Wanne ausgebildet werden. Im Ortgangbereich und an der Traufe muss durch Verwendung von entsprechenden komprimierbaren Dichtstreifen oder anderen Hilfsmitteln eine luft- und winddichte Ausführung gewährleistet sein.

Ohne Schalung: Für eine Verlegung ohne Schalung nehmen Sie bitte Rücksprache mit der IsoBouw Anwendungstechnik oder unseren Fachberatern.

2. Anbringen eines Schubholzes (Knagge)

Vor dem Verlegen des IsoBouw S-DIFF Dämmsystems wird eine Knagge (Schubholz) in gleicher Höhe wie die des Dämmstoffes, zuzüglich der Stärke der Konterlatte (Kontaktstoß) angebracht. Alternativ kann die Knagge in der gleichen Höhe wie die des Dämmstoffes befestigt werden. Die Konterlatten müssen dann über die Knaggen verlegt werden.



Alternativ: Anbringen einer Traufbohle

Als Alternative zu der Knagge wird vor dem Verlegen des IsoBouw S-DIFF Dämmsystems eine Traufbohle auf den Sparren befestigt.

Die Höhe der Traufbohle entspricht der des Dämmstoffes.

IsoBouw S-DIFF

Verlegeanleitung



3. Verlegen des IsoBouw S-DIFF Dämmsystems

Die Verlegung der IsoBouw S-DIFF-Dämmplatten erfolgt von der Traufe zum First parallel zur Traufe. Das Verlegen erfolgt im Verbund, so dass ein Abschnitt am Ende einer Reihe als Anfangsstück in der darauf folgenden Reihe verwendet werden kann. Kreuzstöße sind zu vermeiden.

Die S-DIFF Dämmplatten sind eng zu verlegen.



4. Verkleben der Überlappungsflächen

Die werkseitig angebrachten Streifen werden abgezogen und durch Andrücken mit der gegenüberliegenden Dämmplattenkaschierung verklebt.



5. Firstausbildung, Dachdurchdringungen und Detailanschlüsse

Nach dem Verlegen des Dämmsystems müssen sämtliche Dachdurchdringungen und Schnittpunkte mit Dichtungsschaum ausgeschäumt werden. Über den First wird ein 30 cm breiter IsoBouw Selbstklebestreifen als Firstabdeckung verlegt. Bei den anderen Detailanschlüssen (Kehlen) wird ebenfalls der IsoBouw Selbstklebestreifen aufgebracht.



6. Anbringen der Konterlatten

Für die Montage der Konterlattung kann zwischen einer Befestigung mit S-Nägeln oder S-Schrauben gewählt werden. Bei der Befestigung mit S-Nägeln wird eine Konterlatte (40 x 60 mm) verwendet. Dabei wird der Schub von der Konterlatte über die S-Nägeln in den Sparren eingeleitet. Bei der Montage mit S-Schrauben wird eine Konterlatte (40 x 60 mm) verwendet. Der Schub wird über jede Schraube direkt in den Sparren abgeleitet. Es ist kein Vorbohren erforderlich. Für die Befestigung der Konterlatte mit der S-Schraube erstellen wir Ihnen gerne eine objektbezogene Statik.

Die Traglattung wird in den erforderlichen Abständen in üblicher Weise in der Konterlattung befestigt. Bei einer Verlegung der Dämmplatten direkt auf den Sparren, empfehlen wir die Verwendung von Nagel-/Schraubdichtungen zwischen Konterlatte und Dämmplatte.

IsoBouw

Dämmung. Leidenschaft. Lösungen.

A Synbra Group Company

IsoBouw Dämmtechnik GmbH
 Etrastraße • D-74232 Abstatt
 Telefon 0 70 62-678-0
 Telefax 0 70 62-678-199
 E-Mail: info@isobouw.de



Institut Bauen
 und Umwelt e.V.

IsoBouw Produkte sind für alle Anwendungsbereiche vom IBU zertifiziert und richtungweisend in Bezug auf Ökonomie und Ökologie



DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.
 German Sustainable Building Council

isobouw.de